

N i e d e r s c h r i f t
über die 17. öffentliche Sitzung
des Ortsbeirates Stauf der Stadt Eisenberg
am Donnerstag, den 15.03.2018
in das Dorfgemeinschaftshaus in Eisenberg-Stauf

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr
Ende der Sitzung: 21:15 Uhr

Die schriftliche Einladung der Ortsbeiratsmitglieder erfolgte am 27.02.2018. Die ortsübliche Bekanntmachung der öffentlichen Sitzung mit Angabe der Tagesordnungspunkte erfolgte in der Ausgabe vom 07.03.2018 des Amtsblattes der Verbandsgemeinde Eisenberg „Treffpunkt“.

Anwesend waren

Anzahl der Ratsmitglieder:	5
Zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen:	5
Anwesend waren:	5
Nicht anwesend waren:	--

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Georg Grünewald

SPD-Fraktion

Herr Arnulf Adam

CDU-Fraktion

Herr Gerhard Lamneck

Herr Claus-Dieter Schöneich

Frau Birte Strack

FWG-Fraktion

Herr Hans Kirschbaum

Schriftführer

Frau Elke Brunner

Abwesend:

Bürgermeister

Herr Adolf Kauth

Beigeordnete/r

Frau Claudia Fichter-Kaiser

Herr Peter Funck
Herr Reinhard Wohnsiedler

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung des Ortsbeirates Stauf vom 07.12.2017
2. Müllabfuhr - Talstraße
3. Parken Wohnmobile - Parkplatz Ortseingang Stauf
4. Bestandsausbau der K 75 zwischen der K 76 und dem Ortsteil Stauf und anschließender Abstufung zur Gemeindestraße
5. Bericht des Ortsvorstehers
6. Einwohnerfragestunde
7. Mitteilungen und Anfragen

Nicht öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung des Ortsbeirates Stauf vom 07.12.2017
2. Bauangelegenheit
3. Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende, Ortsvorsteher Georg Grünewald, eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Ortsbeirates Stauf der Stadt Eisenberg und stellte fest:

- a) Die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einladung der Ortsbeiratsmitglieder.
- b) Dass der Ortsbeirat beschlussfähig versammelt ist.
Die Beschlussfähigkeit war während der ganzen Sitzung gegeben.
- c) Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht.

1. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung des Ortsbeirates Stauf vom 07.12.2017

Einwände gegen die Niederschrift werden nicht vorgebracht

2. Müllabfuhr - Talstraße

Ortsvorsteher Haas informiert den Ortsbeirat darüber, dass das Problem Müllabfuhr in der Talstraße geklärt werden konnte. Die Eigentümer der beiden Parkplätze im unteren Bereich der Talstraße haben ihr Einverständnis gegeben, dass die Müllfahrzeuge dort wenden dürfen.

3. Parken Wohnmobile - Parkplatz Ortseingang Stauf

Ortsvorsteher Grünwald teilt mit, dass die beiden dauerhaft parkenden Wohnmobile auf dem Parkplatz am Ortseingang inzwischen anderweitig Stellplätze gefunden haben. Er habe sich erkundigt, Wohnmobile dürfen auf öffentlichen Parkplätzen parken, es sei denn es wäre ausdrücklich verboten. Da die Wohnmobile andere Stellplätze angemietet haben, ist der Beschluss zur Beschilderung mit "Parken nur für Pkw's" aus der letzten Ortsbeiratssitzung hinfällig.

Vom Ortsbeirat ist nun zu entscheiden, ob der Beschluss trotzdem aufrecht erhalten und das Schild angebracht werden soll.

Ausschussmitglied Strack ist der Meinung, dass man abwarten und ggf. später die Änderung der Beschilderung vornehmen sollte.

Beschluss:

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig, die Parkverbotsbeschilderung am Parkplatz am Ortseingang vorerst nicht vorzunehmen.

4. Bestandsausbau der K 75 zwischen der K 76 und dem Ortsteil Stauf und anschließender Abstufung zur Gemeindestraße

Mit der Kreisverwaltung Donnersbergkreis wurde bereits seit einiger Zeit über einen Ausbau der K 75 zwischen der Einmündung K 76 bis zur Ortsmitte Stauf gesprochen und verhandelt. Die Kreisverwaltung erklärt sich grundsätzlich bereit, den Ausbau der K 75 mit einer Länge von ca. 1,1 km zu übernehmen.

Da die K 75 zwischen der K 76 und der OD Stauf aber den Charakter einer Sackgasse hat und somit die Netzfunktion und die Verkehrsbedeutung als Kreisstraße gemäß § 3 Landesstraßengesetz nicht gegeben ist, kann von Seiten des Landesbetriebes Mobilität Worms kein Landeszuschuss für den Straßenausbau gewährt werden. Die Kostenschätzungen des LBM Worms belaufen sich für den Pflasterbereich auf rd. 100.000,00 € und für die freie Strecke auf rd. 70.000,00 €.

Vorbehaltlich der entsprechenden Beschlussfassung der Kreisgremien bietet die Kreisverwaltung einen möglichen Bestandsausbau der K 75 mit einer anschließenden Abstufung zur Gemeindestraße an. Dabei soll auf der freien Strecke der K 75 (ab Einmündung K 76 bis zur OD Stauf) eine Deckschichterneuerung erfolgen. Innerhalb der Ortslage Stauf (ab OD bis Ortsmitte) ist eine Asphaltflächensanierung mit dem Ausbau des verlegten Verbundpflasters und Ersatz in Asphaltbauweise angedacht.

Ein entsprechender Vereinbarungsentwurf zwischen dem Landkreis Donnersbergkreis, dem Landesbetrieb Mobilität Worms, der Stadt Eisenberg und der Verbandsgemeinde Eisenberg ist der Anlage beigelegt.

Es wird um Entscheidung gebeten, ob die K 75 zwischen der Einmündung K 76 bis zur Ortsmitte Stauf mit einer Länge von ca. 1,1 km wie in der im Entwurf beschriebenen Weise mit anschließender Abstufung zur Gemeindestraße ausgebaut werden soll.

Ortsvorsteher Grünwald teilt mit, dass schätzungsweise Ende Juni mit den Arbeiten begonnen wird. Die Stauer Bürger werden rechtzeitig darüber informiert wie der Verkehr (Busverkehr, Müllabfuhr etc.) in dieser Zeit geregelt wird.

Ortsbeiratsmitglied Kirschbaum bittet darum die "Seitenstreifen-Befestigungsmaßnahmen" mit in das Leistungsverzeichnis aufzunehmen.

Ortsbeiratsmitglied Schöneich fände es wichtig, die Stauer Bürger mit den Absprachen des LBM mit einzubinden. Weiterhin schlägt er vor, in diesem Zug Glasfaser zu verlegen. Herr Grünwald wird mit Herrn Zurowski sprechen, ob dies möglich ist.

Beschluss:

Der Ortsbeirat schließt sich der Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses einstimmig an, die K 75 zwischen der Einmündung K 76 bis zur Ortsmitte Stauf mit einer Länge von ca. 1,1 km, wie vorgelegt, mit anschließender Abstufung zur Gemeindestraße auszubauen.

5. Bericht des Ortsvorstehers

a) ehemaliges Trafohäuschen an der "Adams Ruh"

Ortsvorsteher Grünwald teilt mit, dass er sich mit den Eigentümern in Verbindung setzen wird. Er schlägt vor, dort 2-3 Parkplätze einzurichten und einen Tisch mit Bänke hinzustellen. Dann müsste der Eigentümer bereit sein das Grundstück an die Stadt Eisenberg zu verkaufen.

6. Einwohnerfragestunde

a) Wohnmobile am Ortseingang

Aus den Reihen der Bürger wird angefragt, weshalb das Thema "Wohnmobile am Ortseingang" so diskutiert wird. Dieser Parkplatz sei die meiste Zeit verwaist. Selbst bei Beerdigungen stehen meist nur ganz wenige Fahrzeuge dort. Außerdem dürfen Wohnmobile grundsätzlich auf allen Parkplätzen abgestellt werden. Ein Parkverbot für Wohnmobile sei Diskriminierung der Eigentümer.

b) Friedhof

Es wird mitgeteilt, dass bereits wieder etliche Löcher in dem Weg zum Friedhof vorhanden sind.

c) Problem Hundekot

Es wird angefragt, ob man nicht wie in Eisenberg Hundekotbeutelspender aufstellen könnte. Ortsvorsteher Grünewald teilt hierzu mit, dass die Beutelspender in Eisenberg ständig kaputt und leer sind.

7. Mitteilungen und Anfragen

a) Friedhof

Ortsbeiratsmitglied Schöneich berichtet, dass die Friedhofstreppe immer noch gesperrt ist. Er fragt an weshalb man nicht neue Treppenstufen aus dem Baumarkt selbst aufbringt. Dies sei weitaus günstiger als wenn eine Firma damit beauftragt wird.

Ortsvorsteher Grünewald wird das mit Herrn Zurowski besprechen.

Ortsbeiratsmitglied Adam teilt mit, dass der Friedhofsweg zu einem 1/3 gepflastert sei. In Staufen liegen übrige Pflastersteine rum, die man doch zum restlichen Pflastern verwenden könnte.

Schriftführerin:

Elke Brunner
Verwaltungsangestellte

Vorsitzender:

Georg Grünewald
Ortsvorsteher